

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 92 (1966)

**Heft:** 29

**Artikel:** Der Schatten

**Autor:** Mumenthaler, Max

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-505882>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Naduukund . . .

Alles Guet wintche mer allewyl gärn alle junge Lyt, woo hyroote. Wie daas aigedlig mit em Hyroote zuegoht, daas intresiert scho ganz glaini Kinder. Und worum s Buscheli gitt, daas mechte si au allewyl scho wissen im enen Alter, woo d' Eltere finde, jetz syg der Augebligg derfir wirgglig noonig doo. Mäng'gmool bis es dernoo z spoot isch derzue. Aber daas gheert jetz wirgglig nit doo aane.



Wenn d' Kinder aber efange «Nuudle» hänne in der Schuel – wie mir als gsait hänne –, Naduukund nämmlig, dernoo finde si alles hai-loos uffreegend, woon ene der Lehrer ebben über Bluemen und Pflanze kaa saage.

E Bueb und e Maiteli – s Maiteli nit vyl meh as e Johr elter as sy Briederli – hänne an ere Hochzytt derfe der Schlepp vo der Bruutt

draage – in d Kirchen ynen und bis fire, woo der Pfaarer gwartet het. Und dert vorne het me die zwai Kinder dernoo au machen aanesitze. Die aigedligi Drauig hänne si ehnter langwylig gfunde. Aber si hänne als dänggt, jetz mies dernoo äntlig doch no ebbis ganz bsunders gscheh; s Maiteli het uffbaßt wien e Häftlimacher ...

Und wirgglig – jetzen isch der Augebligg doo gsi: Si hänne d Ring gwägglets! Aber esoo ganz gnau hänns die baide Kinder nit kenne gseh. Der Pfaarer het graad welle der Sääge saage. Do stupft s Maiteli in sym scheene wyfse Reggli s Briederli nääben em uffgreggt mit em Elleboogen und sait zuem em – s het zwor gmaint, s däät lysle; aber in der Uffreegig ischs esoo luut uusekoo, daß me s schier in der ganze Kirche verstande het: «Lueg, jetze; lueg jetze! Si hänne scho d Pollen uusdyschlet!»

Daß sich nit numme der Pfaarer schier e Zahn uusbisse het vor luutter s Lache miese verbyße, bixgryfft me no ... Fridolin



«Wer isch dänn das?»

## Bitte weitersagen



Ein liebes Wort zur rechten Zeit ist das, was den Bedrückten freut.

Drum hol's herauf vom Herzensgrund und sprich es ... mit geschloss'nem Mund.

Mumenthaler

Mumenthaler